

Null Promille für alle?

Die Verunsicherung hält an

Was ist risikofrei? Das Risiko zu sterben, fängt bei der Geburt an und wird jede Minute des Lebens größer. Wer kein Messer hat, kann sich nicht schneiden.

Was soll diese Diskussion um risikofreien Konsum? Wein enthält wie alle alkoholischen Getränke auch Ethanol, der ein Risiko birgt und den Genuss limitiert. Mehr als zwei Gläser am Tag sind der Gesundheit nicht zuträglich. Aber das Glas Wein - vorzugsweise zum Essen - schadet nicht nur nicht, sondern scheint die Vorteile zu haben, die man bereits Jahrzehnte lang kommuniziert - und das nicht nur in der Weinwirtschaft. Ärzte aller Fachrichtungen (vorwiegend ältere) bestätigen dies, jüngere sind zunehmend kritisch. Warum? Weil es nicht in den Zeitgeist passt. Aber das ist ein anderes Thema.

Dr. Claudia
Hammer

*hat Freude am
moderaten Wein-
genuss.*



Ich wollte eigentlich nicht mehr über Alkohol-Bashing schreiben, aber dieses Thema überspült alle anderen, mit denen wir uns beschäftigen. Daher (leider) nochmals:

Diese Woche luden wir Pressevertreter nach Berlin ein zu einem konstruktiven Austausch mit Wissenschaftlern, die die Studienlage dazu in- und auswendig kennen. Ich atmete schon einmal auf, dass fast alle Journalisten kamen, die sich angemeldet hatten. Zweiter Aufatmer: Sie ließen sich eine (!) Stunde informieren und diskutierten eine weitere Stunde mit den Wissenschaftlern. Es gibt sie noch, die Journalisten, die ihren Job ernst nehmen und weniger Polemik und mehr Fakten in die Welt bringen wollen. Kritisch und interessiert. So muss es sein.

» Denen, die nichts trinken wollen, wird die Apfelschorle nicht vermiest. «

Kein (vernünftiger) Mensch empfiehlt Wein während der Schwangerschaft, Kindern oder Menschen, die mit Alkohol ein Problem haben/hatten. Auch denen, die nichts trinken wollen, wird die Apfelschorle nicht vermiest. Aber diejenigen, die Freude am Genuss haben, die sich mit Historie und Tradition des Weines befassen, die Geselligkeit mit Wein lieben und für die seelisches Wohlbefinden zum Leben gehört, dürfen sich auch weiterhin daran freuen, ohne sich dem Tod mit schnellen Schritten zu nähern. Wenn unmäßiger Alkoholkonsum sehr schädlich ist, heißt es nicht automatisch, dass moderater Konsum zumindest ein wenig schädlich sein muss. Das

legten die beiden Wissenschaftler unangeregt und sachlich dar. Aktuellste Studien (ohne Wirtschaftssupport!) zeigen dies ganz deutlich, ebenso wie die Ergebnisse des kürzlichen Kongresses »Lebensstil und Wein« in Rom mit Wissenschaftlern aus aller Welt.

Brauchen wir wirklich diesen Zeitgeist-Duktus: Ich erzähle Dir jetzt mal, was gut für Dich ist? Informieren wir uns einfach selbst und entscheiden dann, wie wir leben wollen! ◀



WINEinMODERATION

WEIN | BEWUSST | GENIESSEN